

### **Lexington/ Kentucky (fn-press). Mit dem fünften Platz beim Einzelfinale Reining hat sich Grischa Ludwig (Bitz) mit Hot Smokin Chex bei den Weltreiterspielen in Lexington/USA in die Weltspitze geritten (221 Punkte).**

Ein Überdrehen des ersten Spins kostete Grischa Ludwig möglicherweise die Silbermedaille. Fast hätten die US-Amerikaner den vollen Medaillensatz geholt. Der haushohe Favorit Shawn Flarida (USA) fiel aufgrund eines Materialfehlers auf den letzten Platz zurück. Neuer Weltmeister ist der WM-Zweite von 2002, Tom McChutcheon (USA) mit Gunners Special Nite (228). Silber ging an Craig Schmersal (USA) mit Mister Montana Nic (223), WM-Dritter von 2008. Bronze gewann der Weltmeister von 2006, der Kanadier Duane Latimer mit Dun Playin Tag (222,5).

„Wir haben gezeigt, wir können den Amerikanern eine Medaille streitig machen“, sagte Bundestrainer Kay Wienrich (Schwalmtal-Amern) nach dem Finale. Der Fehler im Spin führte zu drei Punkten Abzug und dem Verlust einer möglichen Medaille. „Wir wussten, dass uns hier nichts geschenkt würde und wir hier sehr hart kämpfen müssen“, sagte Grischa Ludwig nach seinem Ritt und bedankte sich bei seinem Pferd. „Hot Smokin Chex hat das sensationell gemacht.“ Zweite deutsche Starterin war Sylvia Rzepka (Mittendorf/AUT) mit Doctor Zip Nic. Mit 218,5 Punkten ritt die WM-Fünfte von 2008 auf Platz acht. „Damit haben wir zwei Reiter in der Top Ten der Weltelite“, freute sich Kay Wienrich. Und so herrschte bei den Reiningern zum Abschluss einer medaillenlosen Reining-WM eine positive Stimmung. „Das ist alles immer noch ein sehr hervorragendes Ergebnis“, zog Kay Wienrich Bilanz.